

CSRD und Klima Deep Dive

Praxisnaher Einstieg in das Thema CSRD-Berichterstattung inkl. Corporate Carbon Footprint Berechnung

In Kooperation mit

Ihr Dreiklang für Nachhaltigeres Wirtschaften

ZNU - Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung: Das Forschungsinstitut der Universität Witten/Herdecke hat seit 2009 die Mission, Nachhaltigkeit in Unternehmen greifbar zu machen.

Nachhaltigkeitsberatung – fjol: 2011 aus dem ZNU hervorgegangen, verbindet fjol Wissenschaft und Wirtschaft um Nachhaltigkeitsstrategien praxisnah und wissenschaftlich fundiert umzusetzen.

leadity - das digitale Werkzeug von fjol: Um Nachhaltigkeitsstrategie, -Management und -Reporting für Unternehmen zu vereinfachen, bietet fjol mit leadity eine eigenständige Softwarelösung.



Ihr Werkzeug für die nachhaltige Ausrichtung Ihres Unternehmens

leadity ist die zentrale Plattform für Strategie, Management und Berichterstattung.

Leitfäden, Text- und Datenvorlagen sorgen für einen unkomplizierten Start. Automatisierungen, Schnittstellen und Steuerungs-Tools bringen Ihr bestehendes Nachhaltigkeitsmanagement auf die nächste Stufe.



Mehr als 250 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen vertrauen auf leadity



Offizieller wissenschaftlicher Kooperationspartner



Vertrauensvolle Partner



Sichere Software



Einblick CSRD



Ziele

1. Berichtspflicht
2. Wesentlichkeit
3. Standardisierung Berichtsinhalte
4. Gleichstellung finanzieller und nichtfinanzieller Angaben
5. Standardisiertes Berichtsformat
6. Konformitätsprüfung



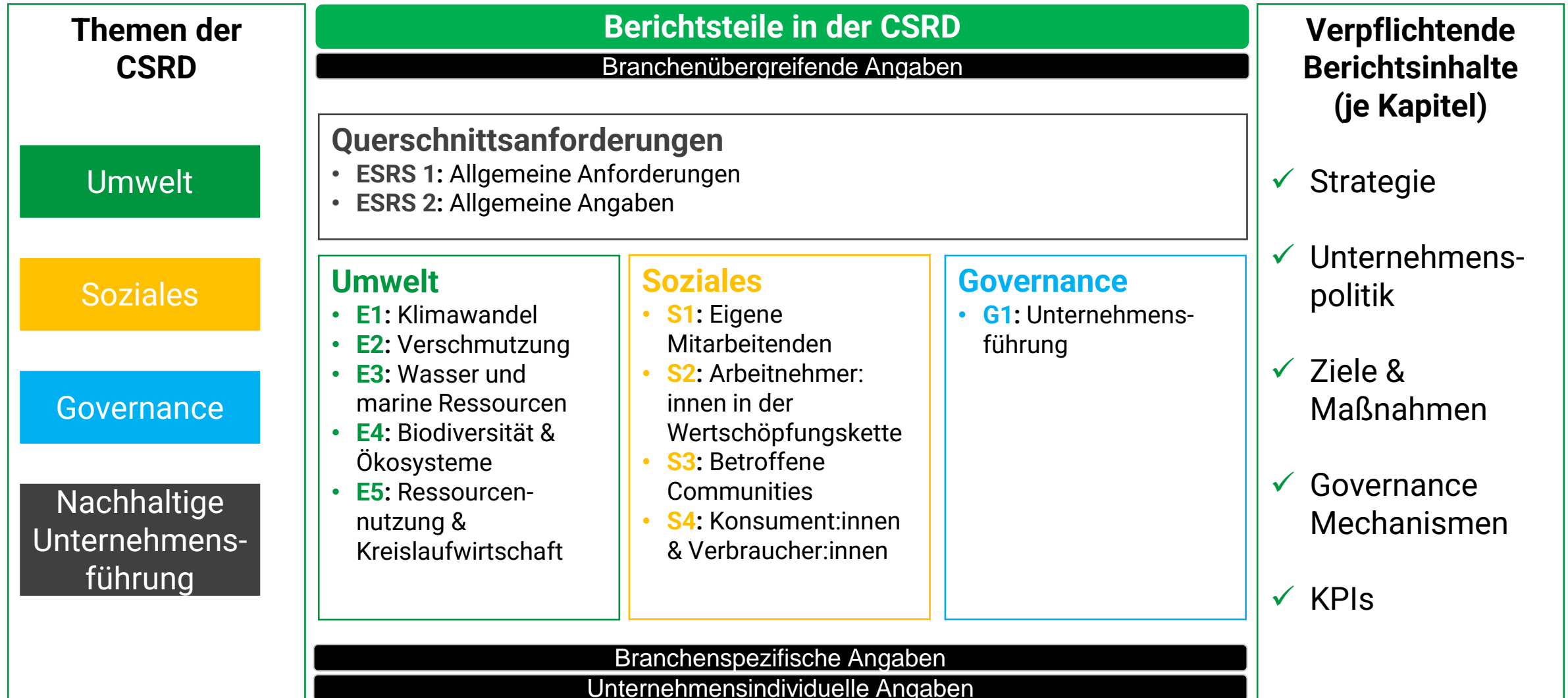
Umsetzung

1. Große Unternehmen nach §267 HGB: (Min. 2 von 3: ≥ 250 Beschäftigte, Bilanzsumme ≥ 25 Mio. €, Nettoumsatzerlöse ≥ 50 Mio. €)
2. Inside-Out (z.B. Treibhausgasemissionen, Menschenrechte)
Outside-in (z.B. Anpassungskosten an Klimawandel)
3. EU Sustainability Reporting Standards (ESRS)
4. Lagebericht und Bilanzeid für Nachhaltigkeitsdaten
5. European Single Electronic Format (ESEF), dig. Tagging
6. Pflicht zur Prüfung (evtl. zukünftig Reasonable Assurance)
IDW PS 880

Berichtsebenen der Corporate Sustainability Reporting-Directive (CSRD)

1

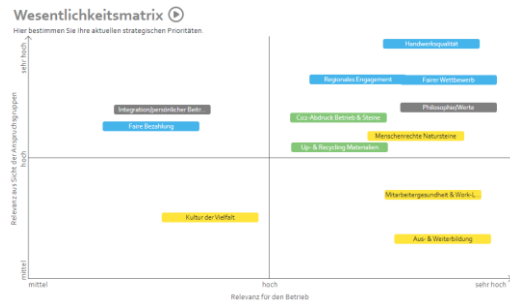
Alle Berichtsinhalte der CSRD (ESRS) können mit leadity vollständig erarbeitet werden.



3 Kernelemente der CSRD-(ESRS) Berichterstattung

Unternehmen sollten sich insbesondere auf die doppelte Wesentlichkeit, das Kennzahlenmanagement und die Berichtsinhalte vorbereiten.

Doppelte Wesentlichkeit & Nachhaltigkeitsziele:



Module Nachhaltigkeitsstrategie & Ziel- & Maßnahmenplanung

ESG-Kennzahlen:

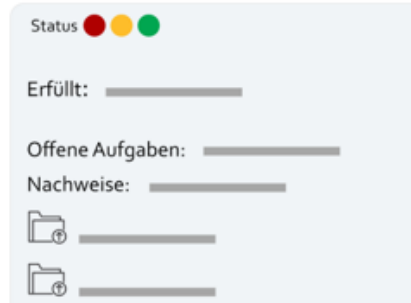


Modul Klimabilanz & Nachhaltigkeitscontrolling

Berichtsinhalte:



Umwelt Wirtschaft Soziales



Modul CSRD Gap-Analyse & Berichterstattung

Planen, Handeln, Messen, Berichten

Vier kompakte Schritte

Erstellen Sie Ihre (doppelte) Wesentlichkeitsanalyse, koordinieren alle Ziele und Maßnahmen, messen ihre relevanten Kennzahlen und erstellen kontinuierlich gesetzeskonforme Reportings.

Drei Säulen der Nachhaltigkeit

Umwelt, Wirtschaft und Soziales - leadity führt Sie durch alle für ihr Unternehmen relevanten ESG-Themenfelder.



Teil 1 & 2

**NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE / DOPPELTE WESENTLICHKEIT /
ZIELE UND MAßNAHMEN**

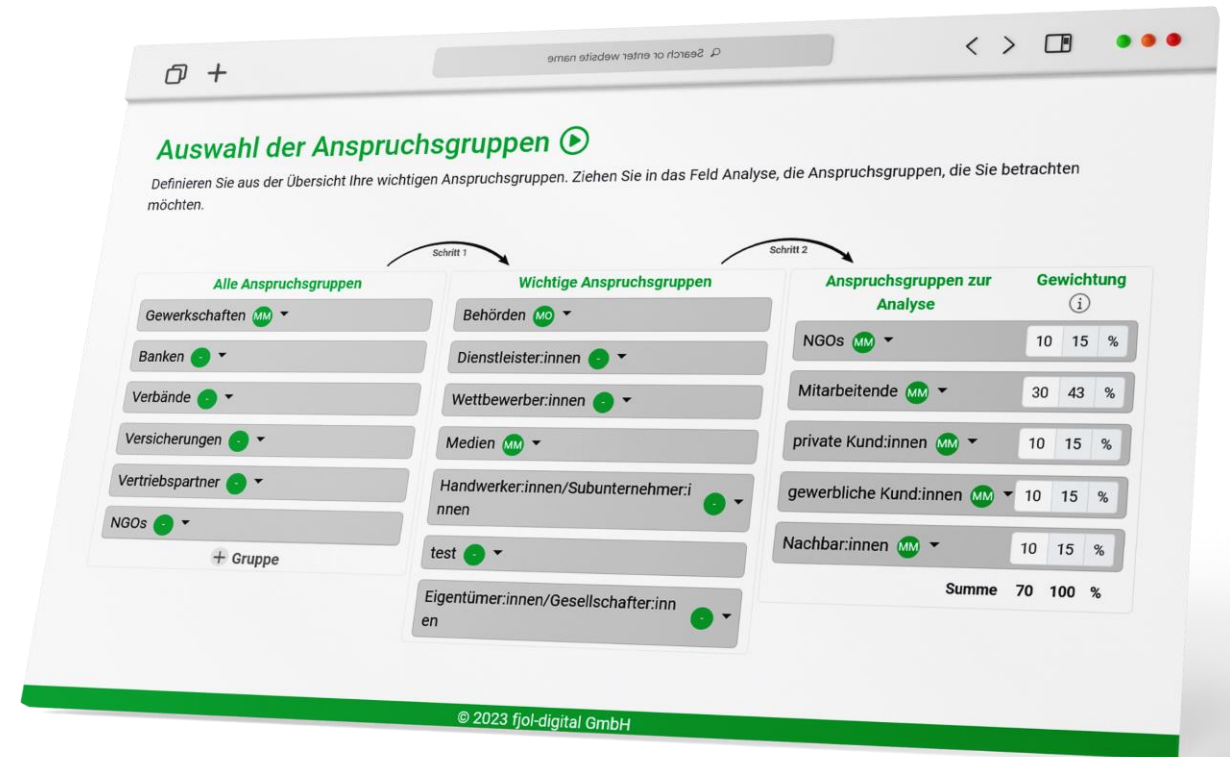
1. Planen

Identifizieren und bewerten:

Analysieren Sie Ihre Geschäftstätigkeit auf nachhaltige Auswirkungen, Chancen und Risiken aus Anspruchsgruppensicht und entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

Wesentlichkeitsanalyse:

Nutzen Sie Vorlagen aus der Praxis, um mit geringem Aufwand eine fundierte Wesentlichkeitsanalyse herzuleiten und automatisiert die Prioritäten für ihre Strategie zu definieren.



Module der Früherkennung zur inhaltlichen Ermittlung wesentlichen Themen



Die Ermittlung wesentlicher Themen stärkt Ihre Sprachfähigkeit und strategische Ausrichtung.

Im Rahmen der CSRD sind Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt sowie Einwirkungen auf das Unternehmen, welche sich in finanzielle Risiken und Chancen ausdrücken, zu identifizieren.

Inside-Out: Impact Materiality



Produkt-Screening



Leitfrage:

Welche Nachhaltigkeitsthemen werden durch die Geschäftstätigkeiten beeinflusst?

Auswirkungen: z.B. Treibhausgasemissionen oder Verletzung der Menschenrechte



Outside-In: Financial Materiality



Risiko-Screening



Leitfrage:

Welche Nachhaltigkeitsthemen wirken sich auf die Finanzströme des Unternehmens aus?

Chancen & Risiken: z.B. durch Anpassungskosten an den Klimawandel oder die Erfüllung einer Regulatorik



CSRD compliant



Anspruchsgruppen-analyse



Leitfrage:

Welche Interessen und Prioritäten bestehen bei primären und sekundären Anspruchsgruppen?

Interessen der Stakeholder: z.B. faire Bezahlung, hochqualitative Dienstleistung / Produkte

Ein Nachhaltigkeitsthema erfüllt die Kriterien der **doppelten Wesentlichkeit**, wenn es **entweder aus der Wirkungsperspektive oder aus der Finanzperspektive oder aus beiden Perspektiven wesentlich ist.**

Inside-Out: Auswirkungs-Screening



Modul: Produkt- / Dienstleistungs-Screening

+ Spalte	Urproduktion / Rohstoffgewinnung / Landwirtschaft	Transport	Produktion / Weiterverarbeitung / Verpacken	Handel / Logistik	Konsum / Entsorgung
Klima ▾	Sehr hohe THG-Emissionen durch Futtermittelproduktion, Produktion der Fleischherstellung	Fleischbezug aus Umkreis von max.450 km Hohe THG-Emissionen bei Futtermittel aus Übersee			Einkaufsfahrt mit dem PKW
Energie ▾		hoher Energieaufwand durch Kühltransport	Energiemanagement nach ISO 500001 LED-Beleuchtung Zertifizierter Ökostrom		
Verpackung ▾	Produktion in Deutschland		Verpackung mit Rezyklatanteil	Umkartons aus nahezu 100% Recyclingmaterial	Verhältnismäßig hoher Verpackungsanfall beim Endverbraucher
Abfall ▾			Ausschuss wird tw. als Rework verarbeitet Ausschuss im Produktionsprozess		
Wasser ▾	Hoher Wasserverbrauch bei Futtermittelanbau		Hoher Wasserverbrauch bei Reinigungszyklen		
Boden ▾	Bodenbelastung durch Monokultur, Pestizideinsatz und Düngemittel Sehr hoher Flächenverbrauch bei Futtermittelanbau				

Kontinuierliche Verbesserung mit messbaren Zielen und Maßnahmen



Die CSRD fordert eine Dokumentation SMARTER Ziele und dazugehöriger Maßnahmen

Alle Dimensionen ▾ Nachhaltige Unternehmensführung > Umwelt > Wirtschaft > Soziales > Alle Themen einblenden ▾

Demographischer Wandel ● Migration ● Bewaffnete Konflikte ● Zunahme krankheitsbedingter Ausfälle ● Datensicherheit und Cybersecurity ● Rechtsverstöße ● Wasserrisiken ● Boden- und Luftschadstoffe ● Biodiv >

Status ▾

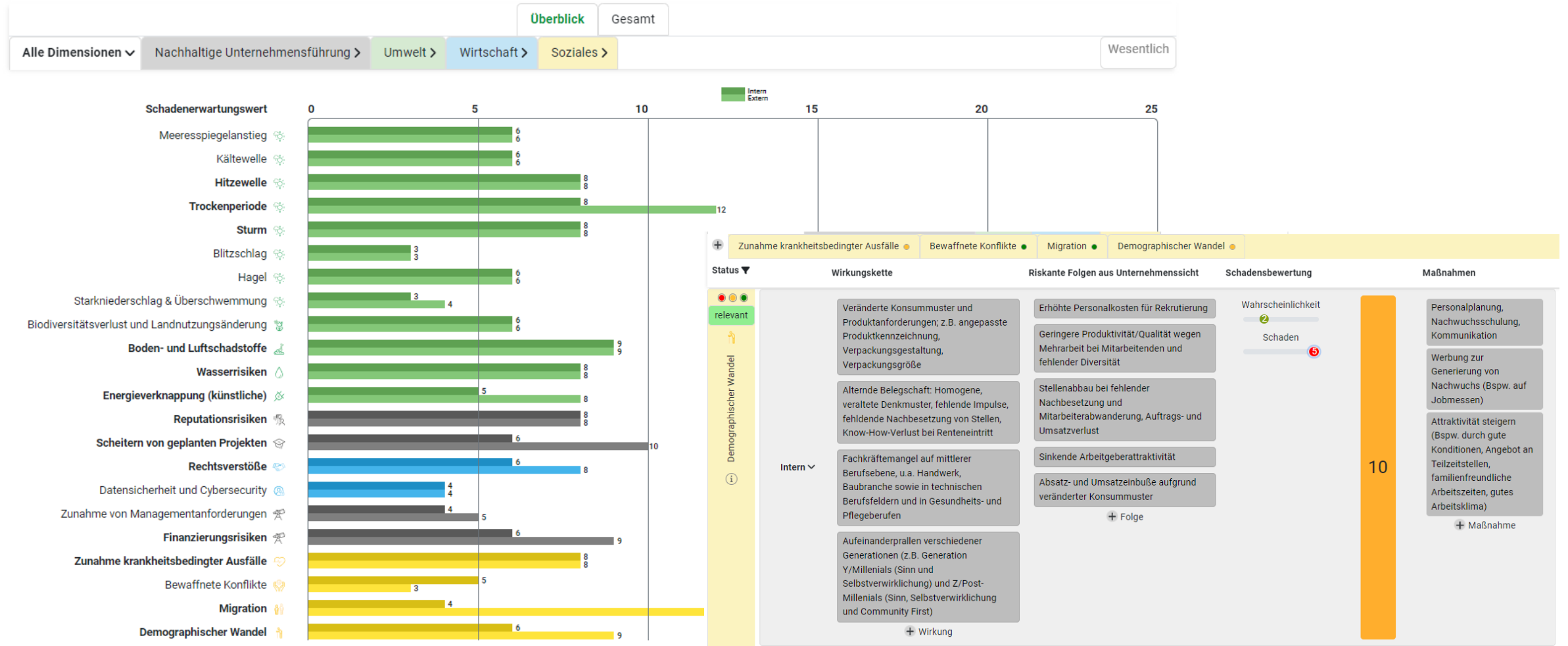
Wirkungskette	Finanzielle Folgen aus Unternehmenssicht	Schadensbewertung	Maßnahmen
<p>negative Wirkung ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Migrant:innen haben erhöhte Wahrscheinlichkeit für schlechte Arbeitsbedingungen in Unternehmen Gesellschaftlicher Druck, auch Migrant:innen einzustellen <p>+ negative Wirkung</p> <p>Intern ▾</p> <p>positive Wirkung ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> (Günstige) Arbeitskräfte/ Stellennachbesetzung Kulturelle Unterschiede können auch Chancen bergen (Neue Sichtweisen/ Prozesse/ Werte) eingefahrene Routinen aufbrechen <p>+ positive Wirkung</p>	<p>Risiken ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Höhere Personalkosten (Rekrutierung, Weiterbildung, Unterstützung bei Behördengängen, etc.) Reputationsschaden falls keine Anpassung der Rekrutierung auf sich ändernde Bedingungen <p>+ Risiko</p> <p>Chancen ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Reduktion der Personalkosten Steigerung der Produktivität <p>+ Chance</p>	<p>Wahrscheinlichkeit Ⓜ</p> <p>Schaden Ⓜ</p> <p>Zeithorizont Ⓜ</p> <p>6</p> <p>Wahrscheinlichkeit Ⓜ</p> <p>Wirkung Ⓜ</p> <p>Zeithorizont Ⓜ</p> <p>6</p>	+ Maßnahme
<p>negative Wirkung ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Migrant:innen haben erhöhte Wahrscheinlichkeit für schlechte Arbeitsbedingungen in Unternehmen Gesellschaftlicher Druck, auch Migrant:innen einzustellen <p>+ negative Wirkung</p> <p>Extern ▾</p> <p>positive Wirkung ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> (Günstige) Arbeitskräfte/ Stellennachbesetzung Kulturelle Unterschiede können auch Chancen bergen (Neue Sichtweisen/ Prozesse/ Werte) eingefahrene Routinen aufbrechen 	<p>Risiken ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Steigende Personalkosten bei Geschäftspartner:innen führen ggf. zu höherem Einkaufspreis / Beschaffungskosten Reputationsschaden bei Geschäftspartner:innen kann auf eigenes Unternehmen ausstrahlen <p>+ Risiko</p> <p>Chancen ▾</p> <ul style="list-style-type: none"> Reduktion der Personalkosten Steigerung der Produktivität <p>+ Chance</p>	<p>Wahrscheinlichkeit Ⓜ</p> <p>Schaden Ⓜ</p> <p>Zeithorizont Ⓜ</p> <p>9</p> <p>Wahrscheinlichkeit Ⓜ</p> <p>Wirkung Ⓜ</p> <p>Zeithorizont Ⓜ</p> <p>9</p>	+ Maßnahme

Outside-In : Nachhaltigkeitschancen & -risiken



Modul: Risiko-Screening Geschäftsmodell

Ergebnis



Anspruchsgruppensdialog - Beispiel



Modul: Anspruchsgruppenanalyse

Anspruchsgruppenanalyse

private Kund:innen		Mitarbeitende	gewerbliche Kund:innen	Nachbar:innen	Behörden HS	Versicherungen HS	Medien HS
Aus Anspruchsgruppensicht				Aus Unternehmenssicht			
Prio	Interesse	Dimension	Risiko	SEW	Chance/Lösungsansatz		
1	Klimaschutz & Energie: # Ökobilanzen bei Umbau # Nutzung energie- und ressourceneffizienter Technologien	Nachhaltige Unter... Umwelt Governance Soziales	- Kund:innen Fluktuation zu nachhaltigeren Wettbewerber:innen - Höhere Co2-Kosten (verpflichtender Markt)	Wahrscheinlichkeit 3 Schaden 4 12	- Teilnahme an Branchen-Pilotclustern - Einrichtung einer Innovationsabteilung und Einpreisen / Internalisierung von Co2-Kompensationskosten in ROI-Rechnung - Autarke Energieversorgung durch Power Purchase Agreements		
2	Hohe Qualität & neue Produkte # geringe Reklamationen # Zertifikate # Nutzung von Energieüberschüssen # Langlebige Produkte	Nachhaltige Unter... Umwelt Governance Soziales	- Kund:innen wechseln den Anbieter - Schlechte Reputation - Weniger Neukund:innen	Wahrscheinlichkeit 3 Schaden 4 12	- Qualitätsmanagement ISO 9001, - Interne Audits intensivieren, - Wareneingangskontrollen stärken - Jährliche Neuprodukttage mit Handwerksunternehmen		
3	Ressourcennutzung & Abfälle # Kreislaufwirtschaft in Materialkomponenten # Stahl/Kabelabfall der nicht weiterverwendet oder recycelt # Trennungsquote liegt bei > 90%	Nachhaltige Unter... Umwelt Governance Soziales	- EU-Green Deal Vorgaben (Regulatorik) - Keine Sicherung von Recyclatquellen: Verfügbarkeit - Marktabgrenzung - Ausgelassene Produktinnovationen ("remade")	Wahrscheinlichkeit 4 Schaden 4 16	- neue Rückbaukonzepte mit Recycling erarbeiten, - Lieferantenentwicklung für Nutzung von Sekundärrohstoffen -		
4	Arbeitsbedingungen # Gewährleistung höchster Arbeitssicherheitsstandards # Aus- & Weiterbildung gegen Fachkräftemangel	Nachhaltige Unter... Umwelt Governance Soziales	- Arbeitsausfälle - Gesundheitsschäden - Reputationsschaden	Wahrscheinlichkeit 4 Schaden 4 16	- Immissions- und Emissionsmessungen - Intuitive mehrsprachige Schulungsvideos für Dienstleistungsunternehmen bei Betreten Werksgelände - Verbesserung Isolation Extrusionsmaschinen (vermehrte Verbrennungen)		
5	Persönliche Sicherheit von Verbraucher:innen # Transparente Werbung zu Leistungsdaten # Lärm- und Emissionsschutz # Mitsprache-/Mitgestaltungsmöglichkeit	Nachhaltige Unter... Umwelt Governance Soziales	- fehlende Information für Händler -> schlechter Vertrieb - Montagefehler durch Handwerksunternehmen	Wahrscheinlichkeit 1 Schaden 5 5	- Zertifizierungen / TÜV-Analysen - Energiekennzeichnungen in Anlehnung an EU-Energieeffizienzschema - Kundenbewertungen transparent machen - Auswertung von Reklamationen		

Anspruchsgruppdialog - Beispiel

Modul: Anspruchsgruppenanalyse

Max Mustermann, Energie & Umwelt GmbH > lead4o

Nachhaltiger Wirtschaften **Anspruchsgruppenanalyse**

ZNU-Nachhaltigkeitscheck

Anspruchsgruppenanalyse

Bitte bewerten Sie wie relevant für Sie die folgenden Nachhaltigkeitsthemen im Hinblick auf unser Unternehmen und Geschäftstätigkeit.
1 bedeutet dieses Thema ist für sie nicht Wichtig, 5 bedeutet dieses Thema ist für Sie sehr wichtig.

gewerbliche Kund:innen - Extern

Thema	Typ	Beschreibung	Relevanz	Chancen und Lösungsansätze
Klimaschutz	Negative Auswirkung	Technische Gebäude Ausrüstung: CO2-Emissionen durch die Produktion von Bauteilen	1	Ökobilanzen bei Herstellern für Bauteile abfragen nachhaltigen Produktkatalog ("green") aufbauen QR bei Projektübergabe mit Nachhaltigkeitsinfos + Chance / Lösungsansatz
	Negative Auswirkung	erhöhter CO2-Ausstoß durch Umwege über mehrere Lager zum Einsatzort		
Anpassungen an den Klimawandel	Risiko	Risiko-Thema Hitzewelle - Intern	2	Ökobilanzen bei Herstellern für Bauteile abfragen nachhaltigen Produktkatalog ("green") aufbauen QR bei Projektübergabe mit Nachhaltigkeitsinfos + Chance / Lösungsansatz
	Risiko	Risiko-Thema Hitzewelle - extern		
	Risiko	Risiko-Thema Trockenperiode - Intern		
	Risiko	Risiko-Thema Trockenperiode - extern		
Energie	Positive Auswirkung	Technische Gebäude Ausrüstung: Reduktion der Energieverbräuche Nutzung von Energiesparenden Maschinen	1	Ökobilanzen bei Herstellern für Bauteile abfragen nachhaltigen Produktkatalog ("green") aufbauen QR bei Projektübergabe mit Nachhaltigkeitsinfos + Chance / Lösungsansatz
	Chance	Chancen: Innovation – Intern		
	Risiko	Energieverknappung (künstliche) – Extern		
	Risiko	Risiko-Thema: Energieverknappung (künstliche) – Intern		
Bodenverschmutzung	Negative Auswirkung	Tiefbau (Kabel- und Rohrleitungsbau): Risiko von Langzeit-Kontamination durch Verlegfehler	2	Ökobilanzen bei Herstellern für Bauteile abfragen nachhaltigen Produktkatalog ("green") aufbauen QR bei Projektübergabe mit Nachhaltigkeitsinfos + Chance / Lösungsansatz
Ressourcennutzung	Positive Auswirkung	Technische Gebäude Ausrüstung: Verwendung von Langlebigen Produkten	1	Ökobilanzen bei Herstellern für Bauteile abfragen nachhaltigen Produktkatalog ("green") aufbauen QR bei Projektübergabe mit Nachhaltigkeitsinfos + Chance / Lösungsansatz

Befragung abschließen

© 2023 fjol-digital GmbH

Zusammenführung & Priorisierung

Modul: Wesentlichkeitsmatrix

Max Mustermann, Energie & Umwelt GmbH > **leadity**

Clustern
Fassen Sie Ihre wesentlichen Interessen thematisch zusammen. Ziehen Sie hierzu Ihre wesentlichen Interessen aus der linken Spalte auf ein Thema der rechten Spalte. Sie haben zudem die Möglichkeit ein neues Cluster zu erfassen

Wesentlichkeitsmatrix

Themen in der Wesentlichkeitsmatrix

Nachhaltige Unternehmensführung > Umwelt > Wirtschaft > Soziales

Arbeitsicherheit | Gesundheit | **Menschenrechte** | attraktive Arbeitgeberin / Diversität

- Menschenrechte
 - Unklarheit bzgl. Einhaltung der Menschenrechte in der Rohstoffgewinnung (z.B. Bergbau für Elektro-Komponenten)
 - Lärm- und Emissionsschutz
 - Mitsprache-/Mitgestaltungsmöglichkeit
 - Bezug von Rohwaren aus Menschenrechts sichtlich problematischen Ländern (China) / keine Berücksichtigung von BSCI
 - Silizium Abbau in Afrika
 - problematische Herkunftsländer: Keine Betrachtung von Sozialstandards beim Sourcing
- Arbeitsicherheit
 - Montage erfordert gefährliche Arbeiten in der Höhe
 - Regelmäßige Sicherheitsschulungen in der Muttersprache
- attraktive Arbeitgeberin / Diversität
 - Risiko-Thema: Migration - Intern
 - Risiko-Thema: Migration - Extern
 - Förderung von kostenlosen Sprachkursen für Azubis
 - geringe Frauenquote (<10%) vor Ort und in Führungspositionen (<15%)
- Demografie
 - hoher Altersdurchschnitt -> know-how Verluste

+ Cluster

ESRS-Themen für die Berichterstattung

Nachhaltige Unternehmensführung > Umwelt > Wirtschaft > Soziales

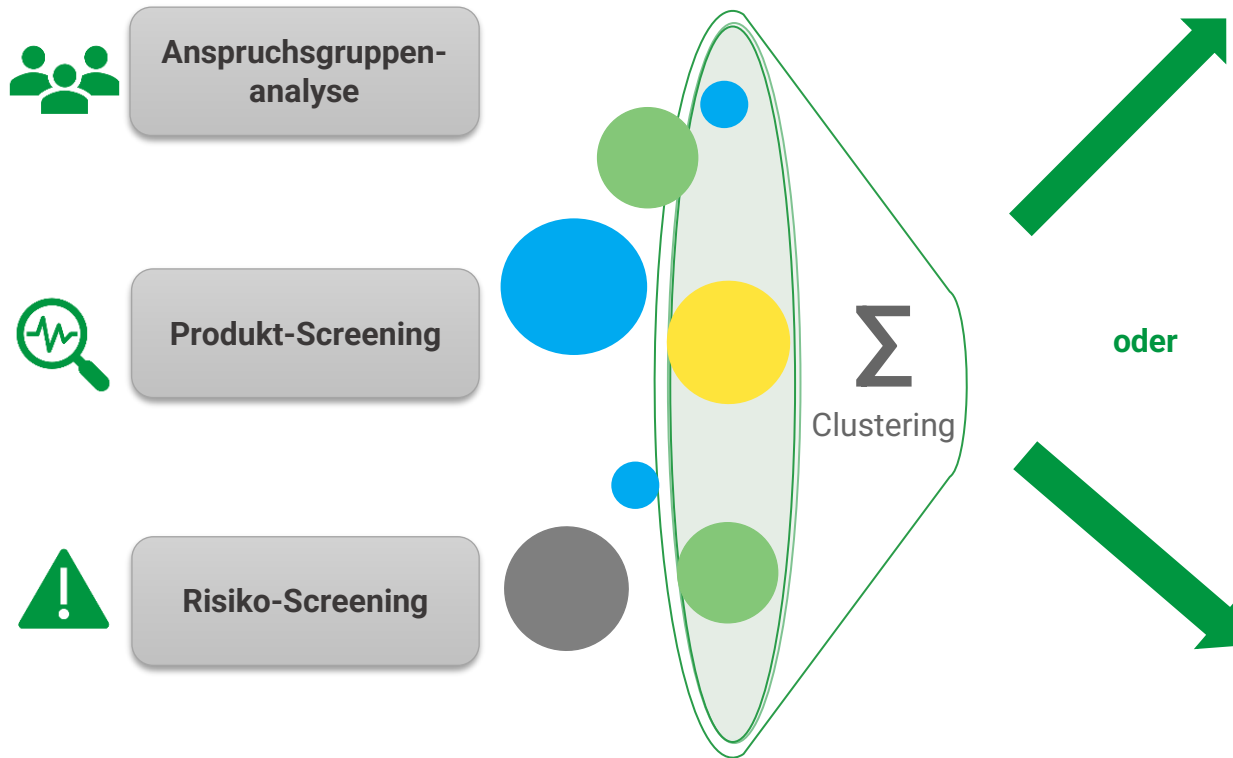
S1 Eigene Belegschaft | S2 Arbeitskräfte in der WSK | S3 Betroffene Gemeinschaften

S1 Eigene Belegschaft

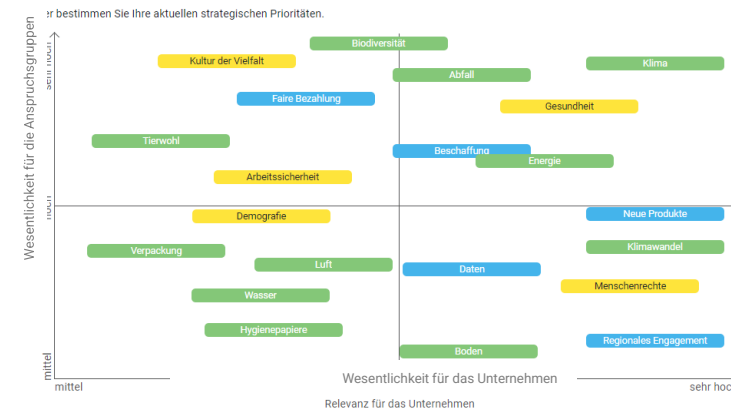
- Arbeitsbedingungen - eigene Belegschaft
 - Montage erfordert gefährliche Arbeiten in der Höhe
 - Regelmäßige Sicherheitsschulungen in der Muttersprache
 - Lärm- und Emissionsschutz
 - Mitsprache-/Mitgestaltungsmöglichkeit
 - Silizium Abbau in Afrika
- Sichere Beschäftigung
 - Quote: unbefristete Verträge
- Sozialer Dialog
 - Mitarbeitenden-Befragung (quartalsweise/Abteilungsübergreifend)
- Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechten der Arbeitnehmer auf Informationen, Anhörung und Mitbestimmung
 - BR-Versammlungen (quartalsweise)
- Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräften
 - Tarifvertrag (inkl. Quote)
- Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
 - Work-Life-Balance
- Arbeitszeit

Vorgehensweise zur Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix

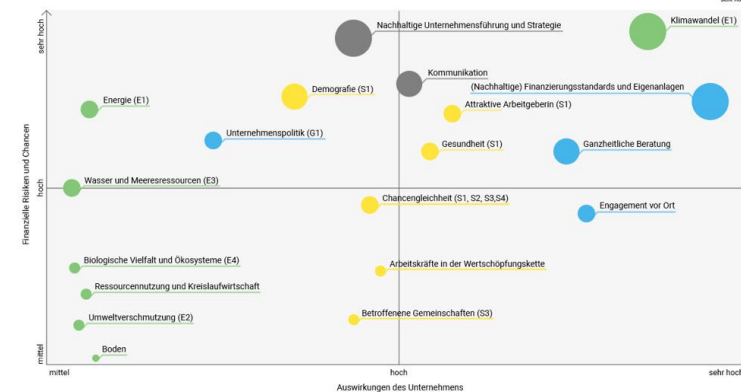
Nachdem Sie die wesentlichen Punkte in Nachhaltigkeitsthemen geclustert haben, sind diese in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet. Gegenüber Ihren Anspruchsgruppen als auch gegenüber externen Zertifizierern können Sie die Themen in der Wesentlichkeitsmatrix durch das hier dargestellte Vorgehen glaubhaft dokumentieren. Ihre strategischen Prioritäten im breiten Feld Nachhaltigkeit sind fundiert hergeleitet.



Wesentlichkeitsmatrix



Wesentlichkeitsmatrix: Doppelte Wesentlichkeit



Zusammenführung & Priorisierung

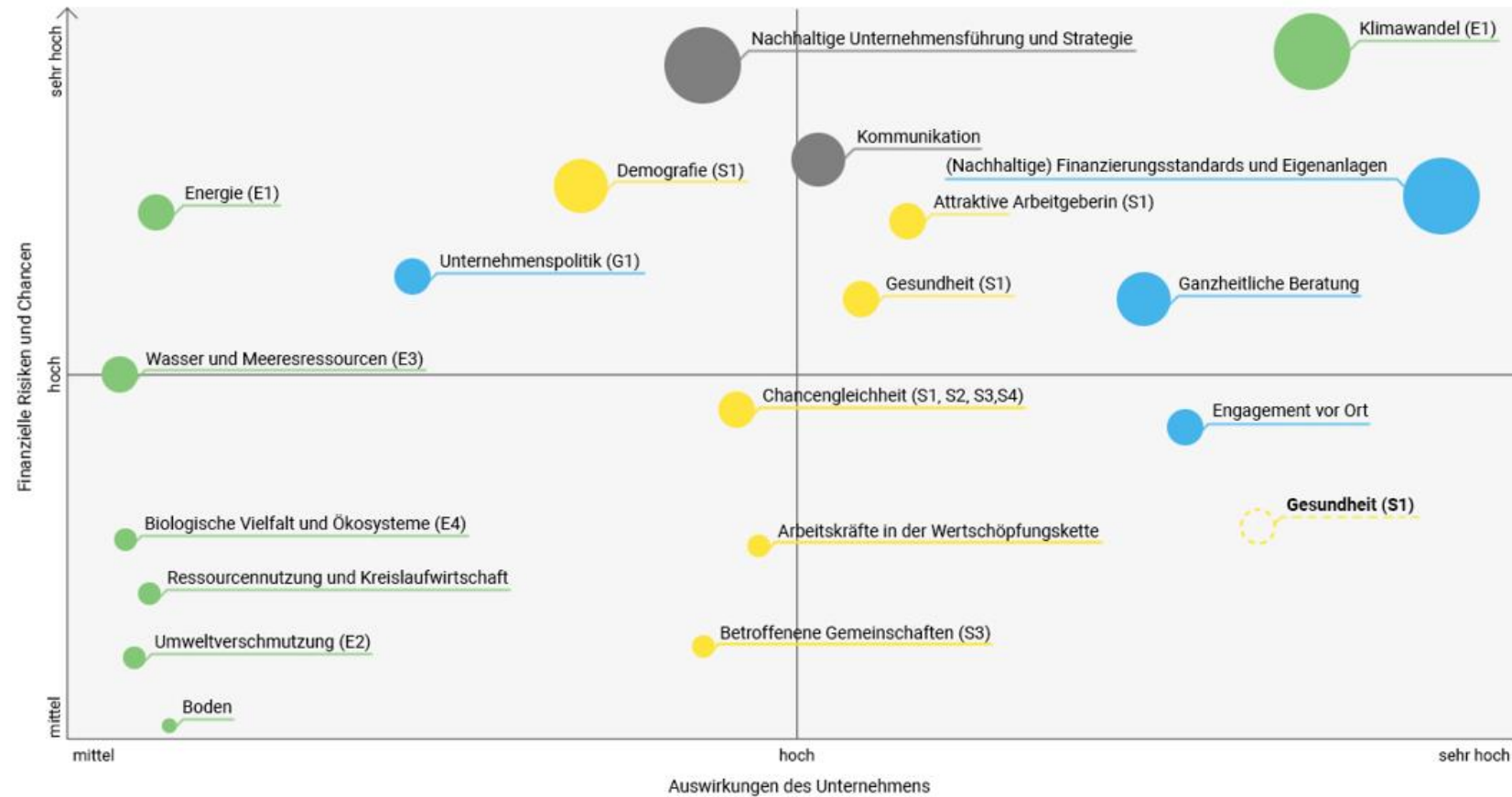
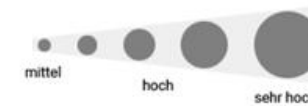
Modul: Wesentlichkeitsmatrix

Wesentlichkeitsmatrix

Hier bestimmen Sie Ihre aktuellen strategischen Prioritäten.

[Positionen berechnen](#) 

Relevanz aus Sicht der Anspruchsgruppen



2. Handeln

Zentrale Plattform:

Steuern Sie ihre Ziele und Maßnahmen, verwalten Sie notwendige Nachweise digital und managen Sie alle Verantwortlichkeiten und Fristen automatisiert..

Volle Unterstützung:

leadity ist mehr als nur ein ESG Reporting-Tool. leadity unterstützt Sie bei der Umsetzung hergeleiteter Maßnahmen mit fundierten Informationen und erfolgreichen Lösungsansätzen aus der Praxis.

Erfassen Sie Ihre Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen und halten Sie diese auf dem aktuellen Stand. Mit Klick auf '+' erfassen Sie Ziele oder Maßnahmen.

Alle Dimensionen > Nachhaltige Unternehmensführung > Umwelt > Wirtschaft > Soziales > Alle Maßnahmen ausblenden

+ Bildung/Lernprozess

Thema Ziel / Maßnahmen	KPI	Frist	Verantwortlich	Status
Schulungsangebote für Mitarbeiter ausbauen / Steigerung der Teilnahme & Bereitschaft. Ziel: 40 Schulungs-Std. / MA E-Mail an Abteilungsleiter*innen passende Schulungen auszuwählen und im Team zu bewerben Möglichkeiten für Schulungen in jährlichen Mitarbeitendengesprächen besprechen Unternehmensinterne Schulungen während der Arbeitszeit in Verbindung mit Teamangeboten z.B. Catering Aufbau einer Onlineplattform mit digitalen unternehmensinternen Schulungen	Schulungsquote	2025	MM Max M. (+ Weitere)	●
		Q2/2023	MM Max M.	●
		Q2/2023	MM Max M.	●
		Q2/2024	MM Max M.	●
		Q1/2025	MM Max M.	●
Steigerung der internen Ausbildungsquote auf 10 % Attraktive Gestaltung der Ausbildungsvergütung über Branchenschnitt Ausbildungspaten zur Unterstützung von Auszubildenden	Ausbildungsquote	2025	MM Max M.	●
		Q3/2024	MM Max M.	●
		Q2/2024	MM Max M.	●

© 2023 fjo-digital GmbH

Teil 3

ESRS-KENNZAHLEN INKL. CO₂

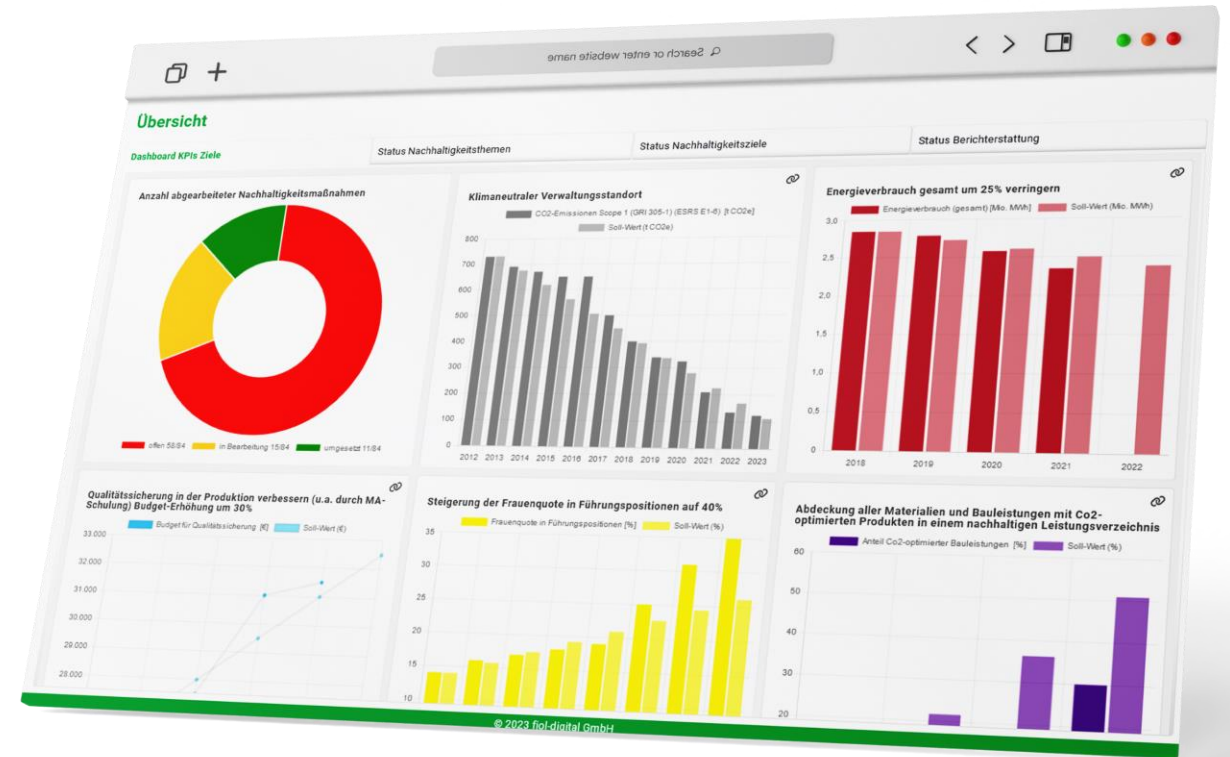
3. Messen

Schnelle KPI-Erhebung:

Optimieren Sie Ihre Datenerhebung mithilfe von Excel- und API-Schnittstellen. Sparen Sie mit Automatisierungen Zeit und vermeiden Sie mögliche Fehler.

Live im Blick:

Erstellen Sie mit nur wenigen Klicks Ihr individuelles Dashboard und behalten Sie den Überblick über alle wichtigen Kennzahlen und Maßnahmen.



Alle ESRS-Kennzahlen auf einen Blick

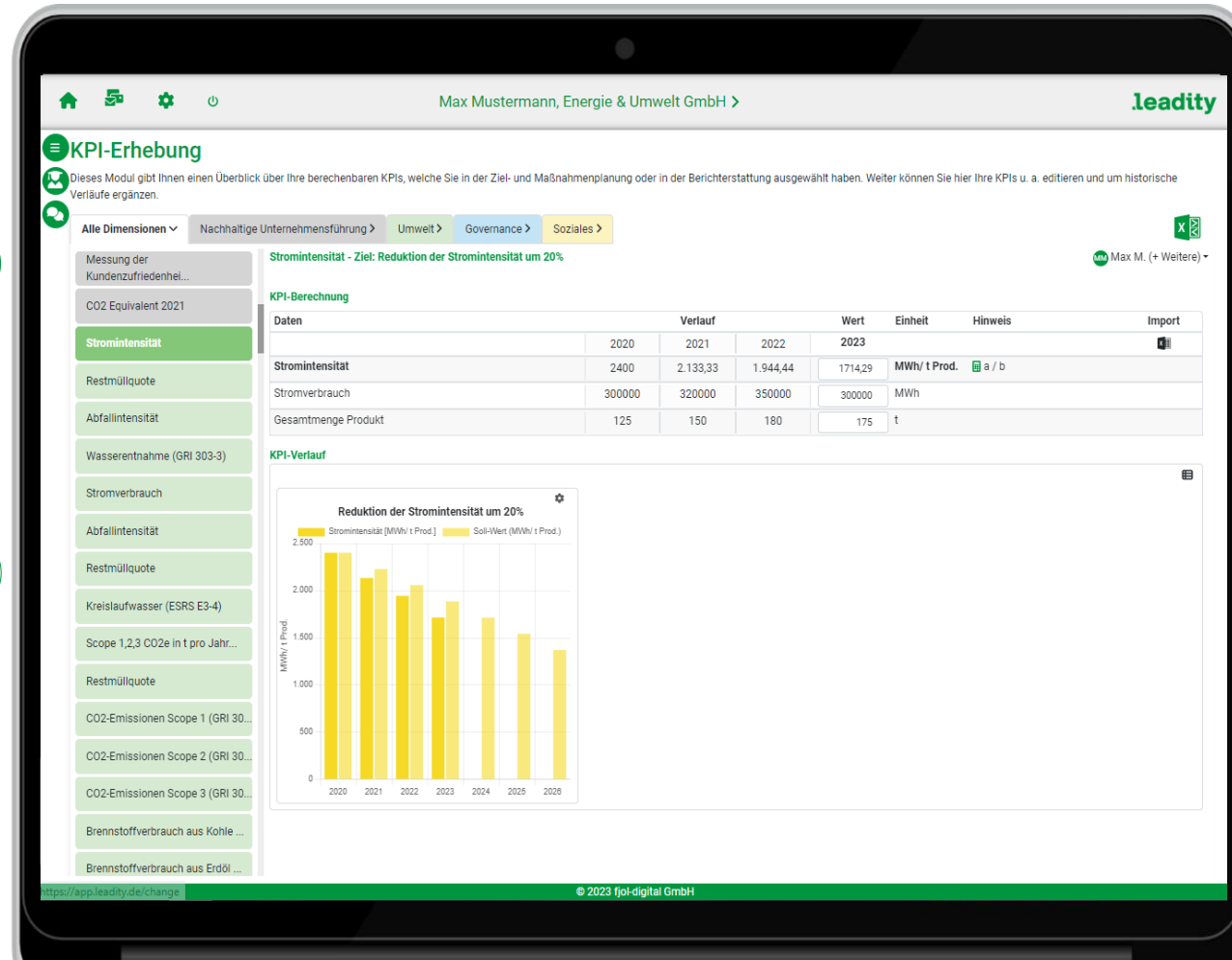
KPI-Erhebung

Alle Kennzahlen für die Berichterstattung

Alle notwendigen Kennzahlen für die Datenerhebung in einem Modul.

Schnittstellen für den Im- und Export

- Excel-Schnittstelle für Import aus Excel-Dateien
- Automatische Verknüpfung einer Data factory mit vordefinierten Connectoren
- REST API Schnittstellen



Soll-Ist-Abgleich & grafische Darstellung

Automatischer Soll-Ist-Abgleich und grafische Visualisierung der Daten

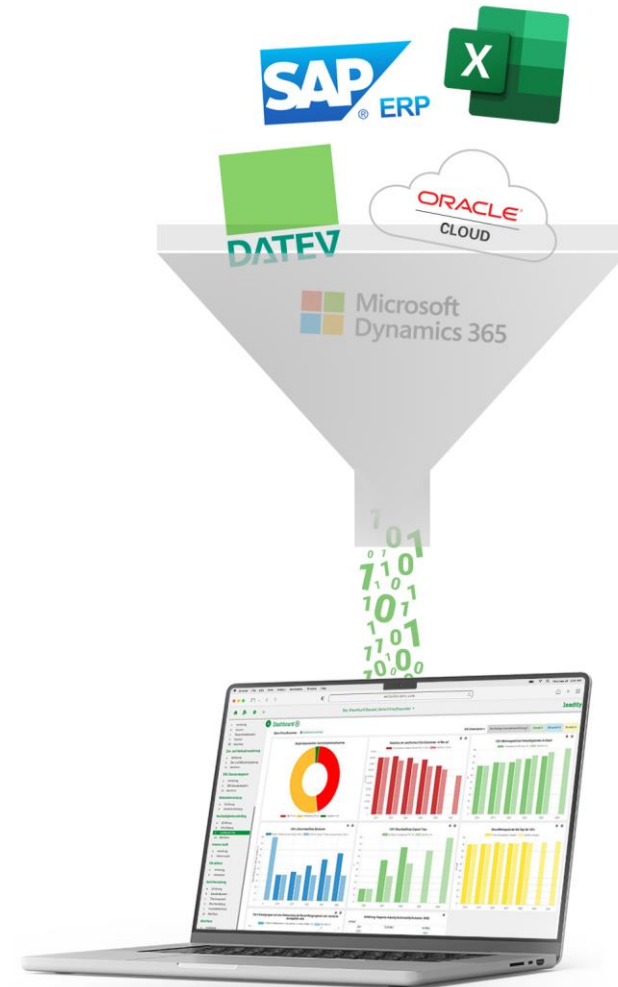
Datenerhebung über Schnittstellen

Vordefinierte Schnittstellen

IT-Abteilungen lieben leadity. Mithilfe standardisierter REST-APIs und bestehenden data factories mit vordefinierten Datenkonnektoren können alle gängigen Datenquellen (SAP u.v.w.) mit minimalem Aufwand in leadity integriert werden. Auch ein Export für Visualisierungen (z.B. in BI-Tools) ist über Schnittstellen unkompliziert möglich. Bei speziellen Anforderungen steht Ihnen unsere Entwicklung mit maßgeschneiderten Lösungen zur Seite. leadity ist „Software as Service“

Plug and Play für Excel-Fans

Lesen Sie Ihre bestehenden Excel-Dateien per flexiblem Upload ein und auch der Export erfolgt auf Knopfdruck wieder als fertige Excel-Datei.





Klimabilanz

In Kooperation mit



CO₂-Reporting für Unternehmen

Erstellen Sie Ihre vollständige Klimabilanz gemäß dem Greenhouse Gas Protocol und ISO 14064.

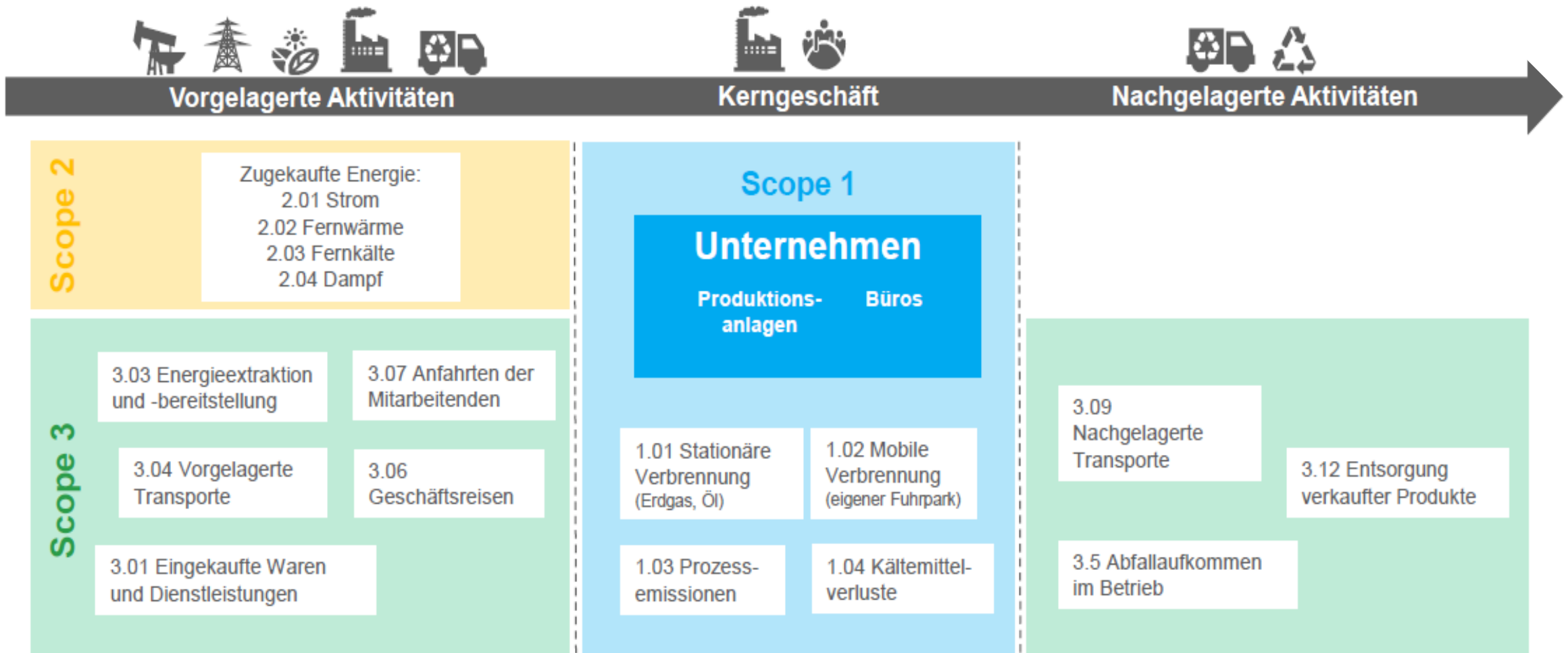
Entwickelt mit über 12 Jahren Erfahrung in der Klimabilanzierung und mehr als 200 erfolgreich abgeschlossenen Klimabilanzen.

Ihre CO₂-Bilanzen werden automatisiert in Ihre gesamte Berichterstattung integriert. leadity ist Klimabilanz- und Nachhaltigkeitsmanagement in einem System.



Scope Klimabilanzierung für CSRD

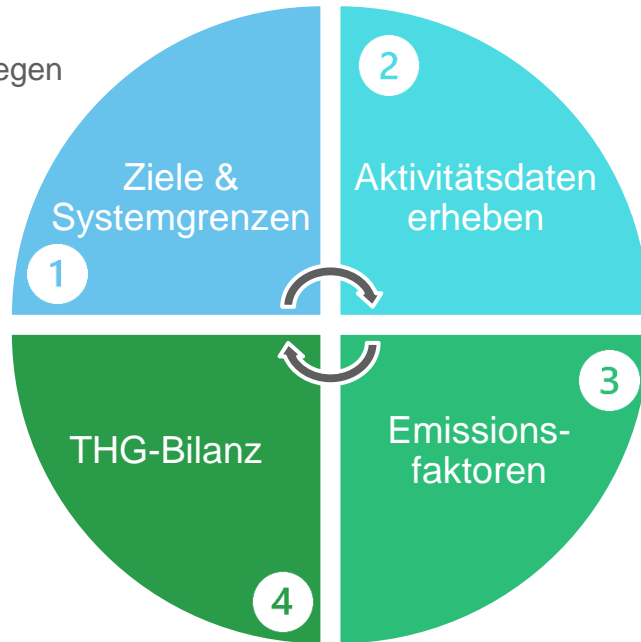
Scope 1,2 und 3 müssen (spätestens ab dem zweiten Berichtsjahr) bilanziert werden.



In der Regel nicht relevant/betrachtet: 3.2 Anlagegüter, 3.8 Leasing (vorgelagert), 3.10 Verarbeitung verkaufter Zwischenprodukte, 3.11 Nutzungsphase, 3.13 Leasing (nachgelagert), 3.14 Franchise Betriebe, 3.15 Investitionen

Schritte zum Corporate Carbon Footprint

- Motivation und Zielsetzung
- Organisatorische Grenzen festlegen
- Welche Scopes werden berücksichtigt?

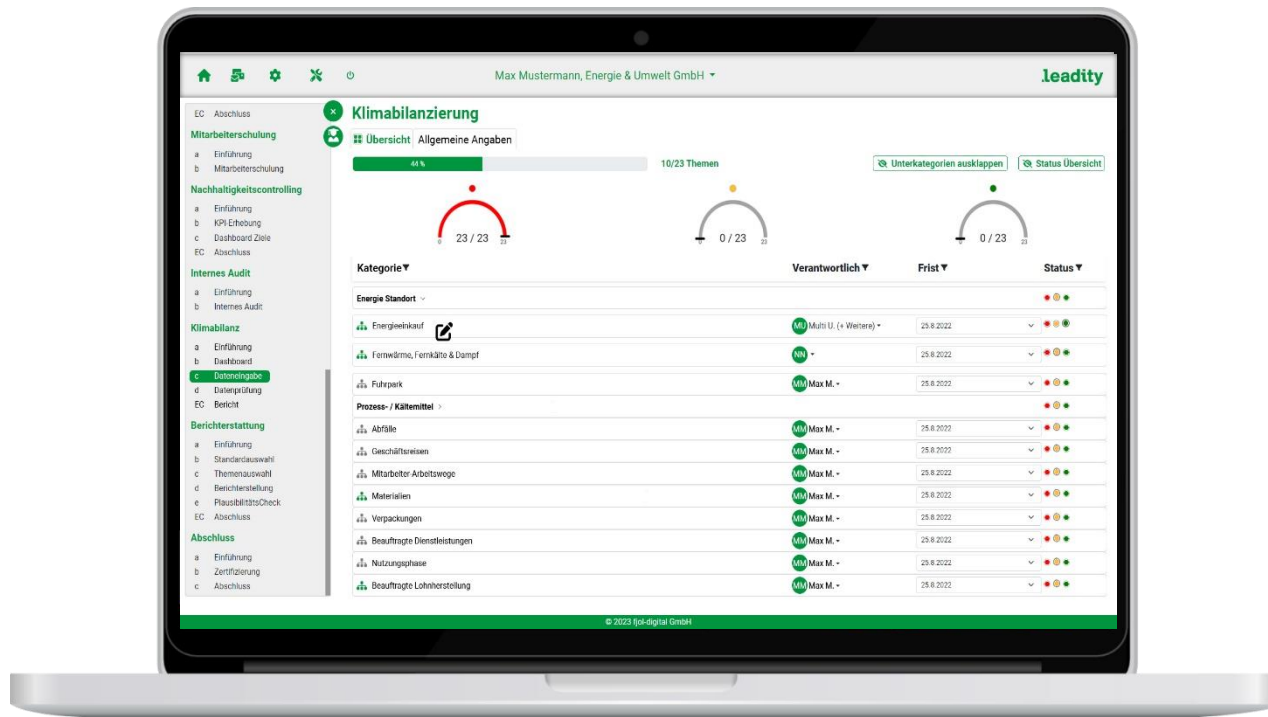


- Berechnungsmethode bestimmen
- Relevante Daten sammeln und aufbereiten

- Ergebnisausweisung in der Treibhausgasbilanz

- Spezifische oder generische Umrechnungsfaktoren

Unser USP: Klimaschutzexpertise und Software



Fundierte: Klimaschutzexpertise aus mehr als 12 Jahren Erfahrung und >200 Klimabilanzen.

Glaubwürdig: Alle Daten vollständig und fehlerfrei in einer App – Third party geprüft.

Softwaregestützt: Datenschnittstellen und automatische Konsolidierung bei mehreren Standorten.

Transparent: Ergebnisse mit Dashboards schnell erfassen und Maßnahmen ableiten.

leadity

App für Nachhaltigkeitsmanagement.
LEAD THE CHANGE.

Bilanzierung nach



In Kooperation mit



Überblick Klimabilanzierung - Glaubwürdiger Klimaschutz per App

1

Greenhousegas Protocol-konforme Klimabilanz

Third Party validierte Bilanz nach dem weltweit führenden Standard für CO₂-Bilanzen



Beratungsunterstützung durch Klimaschutzexperten

Fundierte Know-how zu Systemgrenzen, Datenerhebung, Emissionsfaktoren, Berechnung & Berichterstellung



Vollständige Klimabilanz
Scope 1 bis 3 inkl. der gesamten Wertschöpfungskette



Schnittstellen für automatisierte Datenerhebung
Excel-Schnittstelle und mehr zum Upload von Verbrauchspositionen

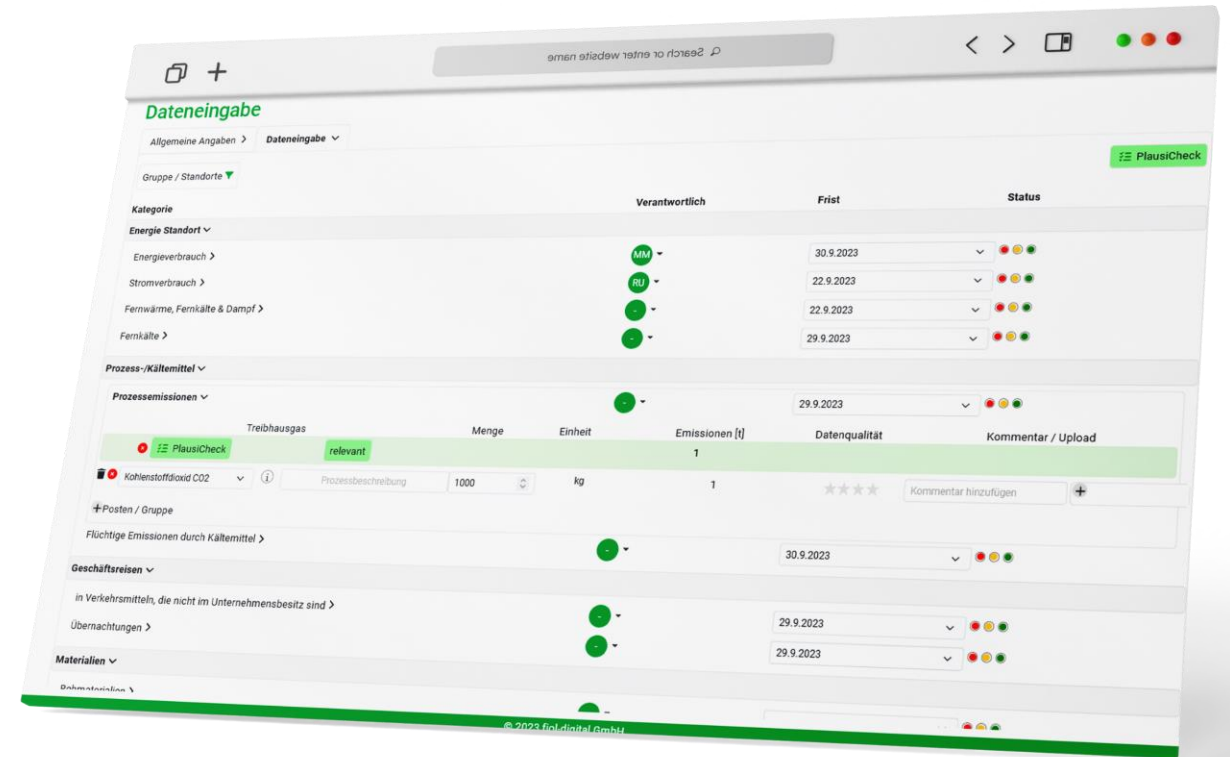
Revisionssichere Klimabilanz

Einfache Datensammlung:

Schnittstellen zu bestehenden Systemen und Kennzahlen ermöglichen automatisierte Erfassungen. Hinterlegte Basiswerte für Materialien, Dienstleistungen, Transportemissionsberechnungen und vielem mehr erleichtern manuelle Eingaben. Ihre Emissionsdaten werden automatisch Scope 1, 2 oder 3 zugeordnet.

Exakte Berechnung:

Umrechnung aller Emissionsfaktoren mit Hilfe führender CO₂-Datenbanken (Ecoinvent, Gemis, Defra, und fjol-Klimadatenbank).



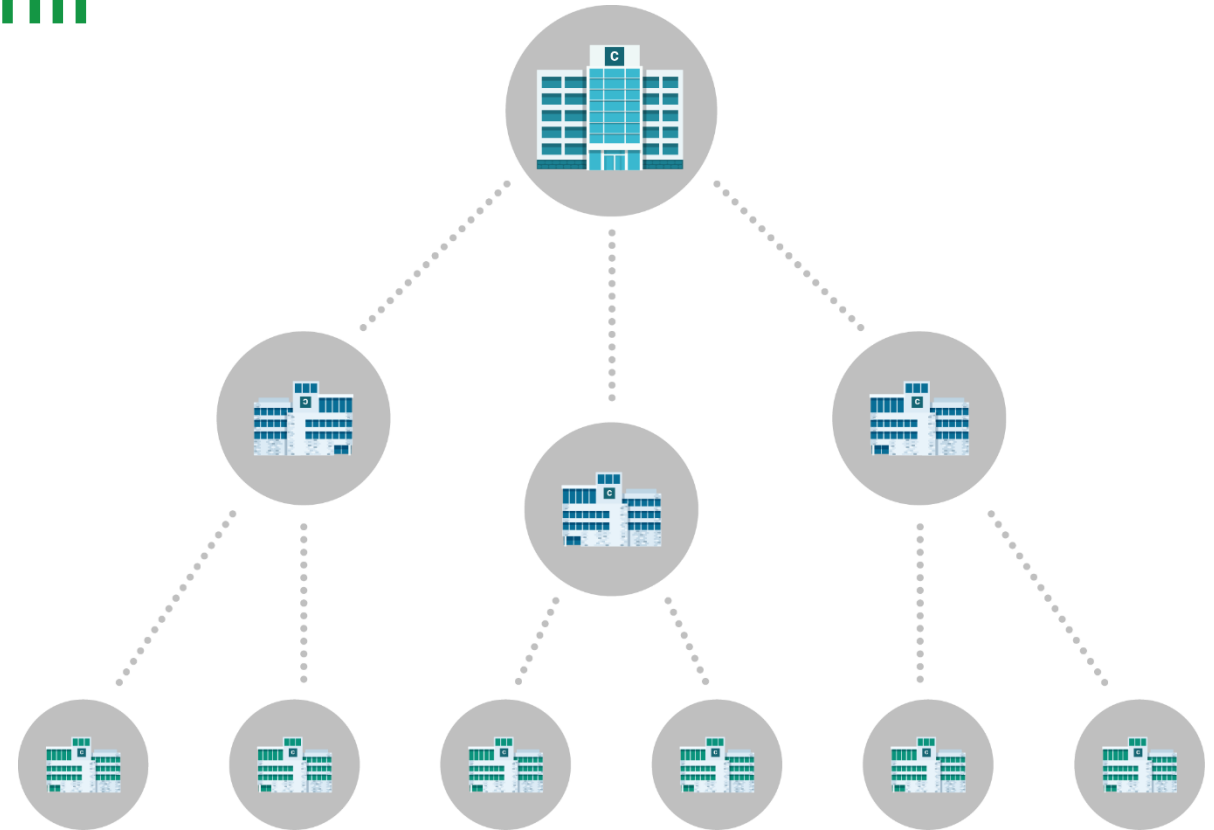
Teil 4

GRUPPEN: KONSOLIDIERTE BERICHTERSTATTUNG

Gruppenstruktur für Konzerne: Eine einzige zentrale Plattform

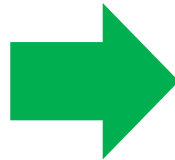
Erstellen Sie konsolidierte Berichte über alle Standorte Ihres Unternehmens. Die zentrale Steuerung minimiert den Verwaltungs- und Reportingaufwand Ihrer Nachhaltigkeitsprogramme. Über eigene Accounts managen Standorte ihre Spezifika und individuellen Bedürfnisse.

- leadity ermöglicht zentrale Vorgaben (z.B. Ziele, notwendige KPIs)
- Erlaubt individuelle Nachhaltigkeitsberichte für alle Standorte
- Befähigt zentrales und standortspezifisches Nachhaltigkeitsmanagement
- Liefert automatisch konsolidierte Berichte inkl. aller notwendigen Kennzahlentabellen

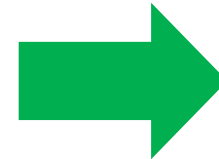


Bericht auf Konzernerbene

Eingang auf die besonderen Risiken und Auswirkungen der Tochtergesellschaften, inkl. spezifische KPIs, Ziele, etc.



Tochterunternehmen von Berichtspflicht befreit



Ausnahmen:

Kapitalmarktorientierte
Tochterunternehmen



Zentrale



Nachhaltigkeit zentral steuern über verschiedene Standorte mit einer Software und das Reporting vereinfachen.

Eigene Accounts für Standorte mit begrenzbarem Funktionsumfang und optional zentralem Zugriff



The screenshot shows the 'Auswahl der Anspruchsgruppen' (Selection of Stakeholder Groups) interface in the leadity system. The user is logged in as 'Max Mustermensch, Standort 1 - Energie & Umwelt GmbH'. The interface is divided into several sections:

- Alle Anspruchsgruppen (All Stakeholder Groups):** A list of categories with selection buttons: Banken, Versicherungen, Erzeuger:innen, Vertriebspartner:innen, Verbände, Wettbewerber:innen, NGOs/Medien/Politik, Eigentümer:innen / Gesellschafter:innen, Dienstleister:innen, Nachbarschaft, and Mitarbeiter:innen.
- Rollen (Roles):** A dropdown menu showing 'Gruppe - Energie & Umwelt GmbH: MainUser' and four specific roles for 'Standort 1-4'.
- Vorgänge (Processes):** A dropdown menu showing '2022, offen'.
- Anspruchsgruppen zur Analyse (Stakeholder Groups for Analysis):** A table with columns for group name, weight, and percentage. It includes 'Öffentliche Kund:innen', 'priv.Kund:innen', and 'gewerbliche Kund:innen'.
- ASGs Gruppenebene zur Analyse (ASGs Group Level for Analysis):** A list of stakeholder groups for analysis, including 'Nachbar:innen', 'Banken', 'Vertriebspartner', 'Verbände', 'Lieferanten', 'Mitarbeitende', 'Behörden', 'xyz', and 'private Kund:innen'.

At the bottom of the screen, there is a copyright notice: '© 2023 fjo!-digital GmbH'.



Reine Ergänzung um Spezifika in den Standorten



Zentrale Erarbeitung übergreifender Inhalte

Unsere App: Gruppenstruktur



Nachhaltigkeit zentral steuern über verschiedene Standorte mit einer Software und das Reporting vereinfachen.

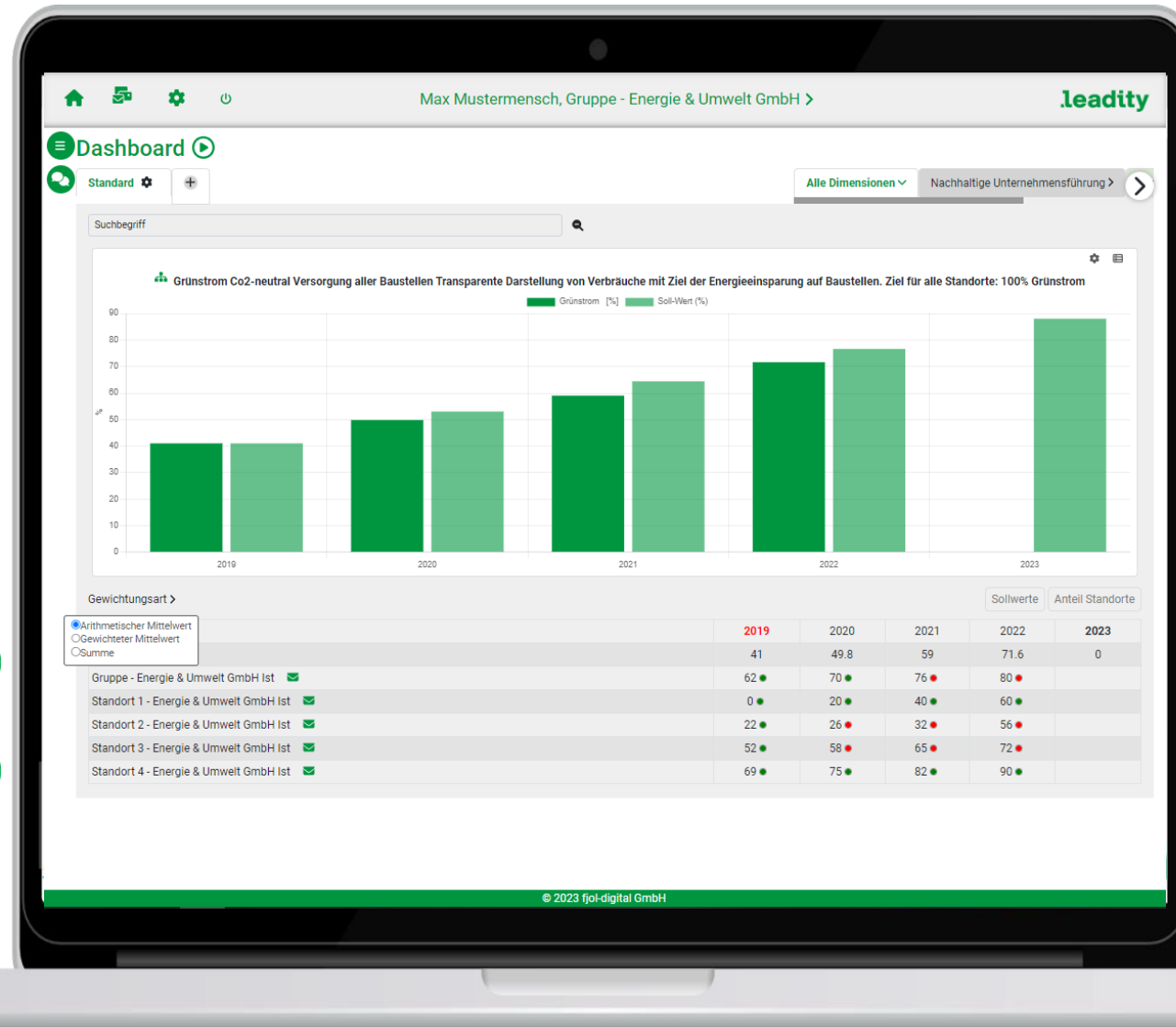
Automatische Aggregation
der Kennzahlen aller
Standorte für die Gruppe



Standorte „liefern“
Standortspezifische
Kennzahlen und Inhalte zu



Mailerinnerung & Projekt-
management für Standorte



Teil 5

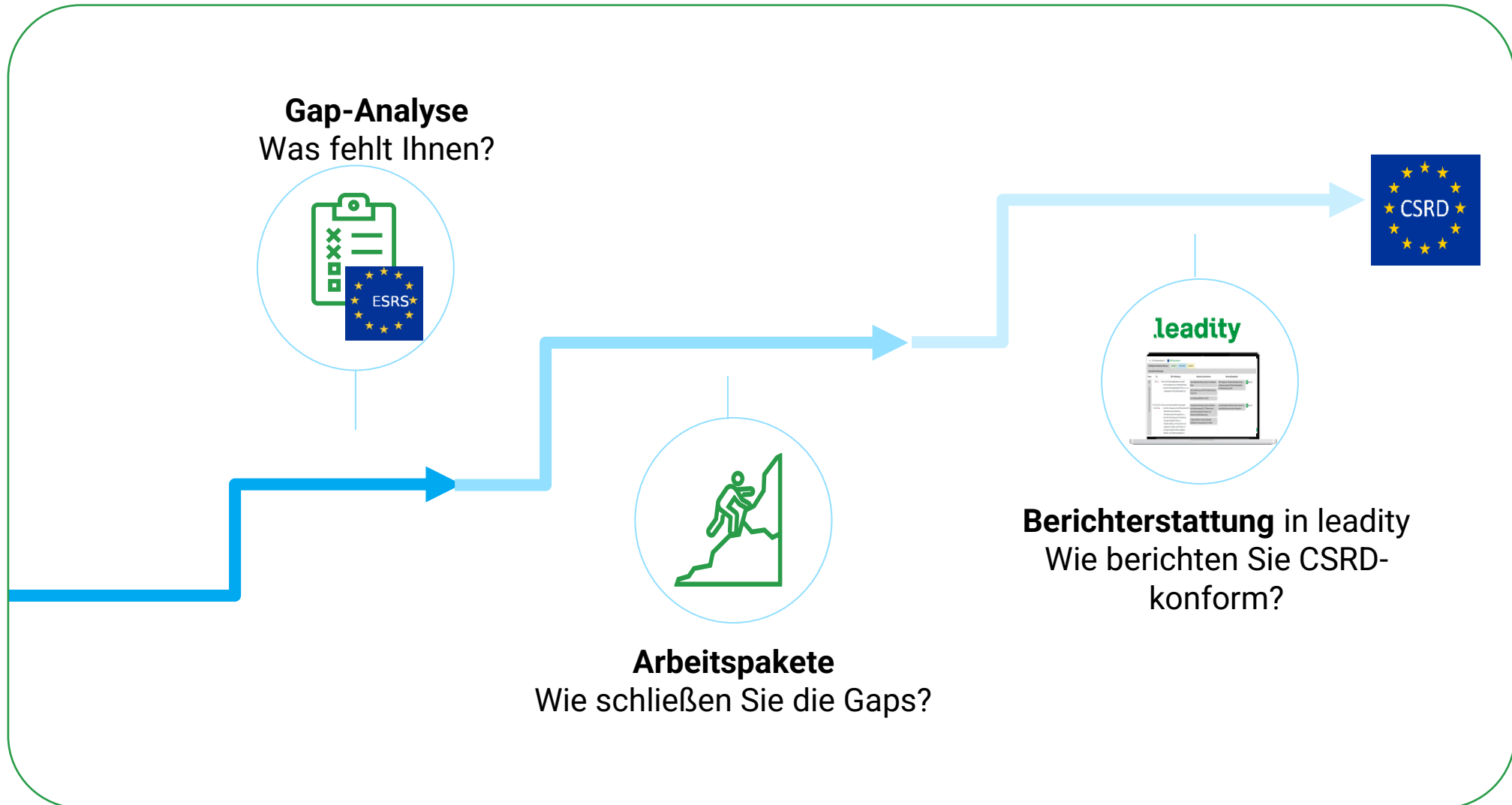
BERICHTERSTELLUNG

4. Berichten

Automatisierte Berichterstattung:

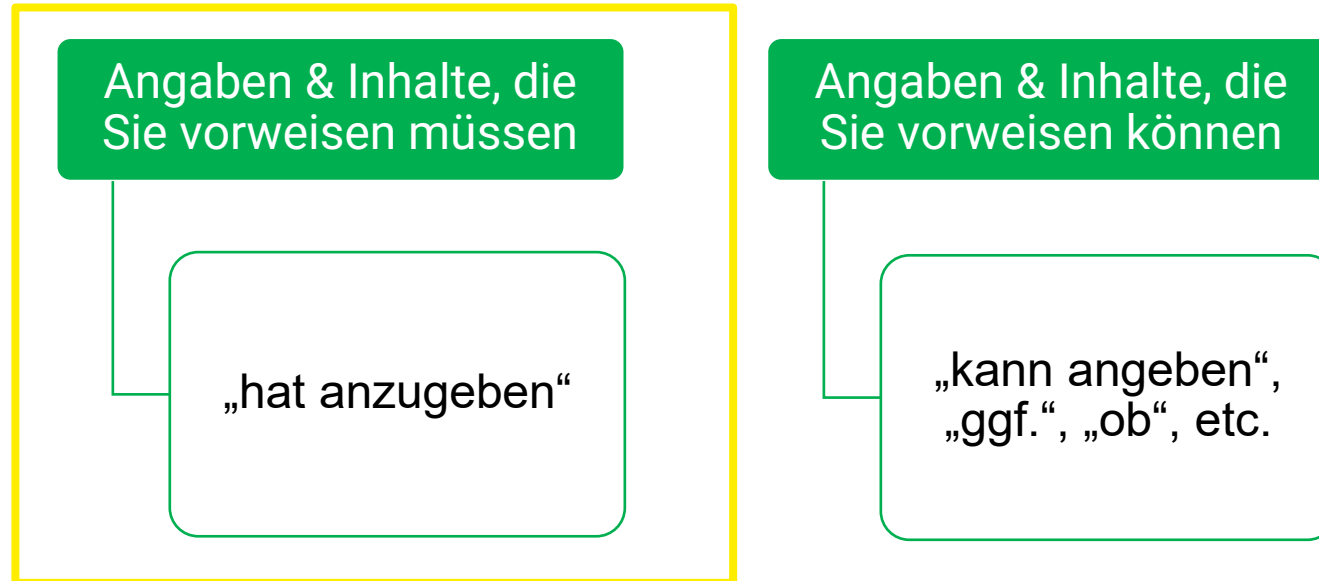
Mit leadity stellen Sie Ihren Bericht vorkonfiguriert mit allen Inhalten zusammen, inklusive Zielen & Maßnahmen, Kennzahlen und Nachweisen. Alles wird auf Plausibilität, Konsistenz und Vollständigkeit geprüft. Ihre revisionssichere Berichte können Sie als Word.doc, PDF oder direkt über Schnittstellen exportieren.





GAP Analyse CSRD

		Nachhaltige Unternehmensführung >	Umwelt >	Wirtschaft >	Soziales v		
		Eigene Arbeitskräfte	Konsument:innen & Verbraucher:innen	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Betroffene Gemeinschaften	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	
Thema	Nr.	Nachhaltigkeitsanforderung	Nachweise (Unternehmen	Wertschöpfungskette)	Verantwortlich ▼	Berücksichtigt	
	S1-1 ●	<p>Gibt es dokumentierte Strategien / Leitlinien im Unternehmen in den Bereichen Achtung der Menschenrechte und zur Achtung der Mitarbeitenden-Belange?</p> <p>Umfassen diese Strategien die folgenden Themen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsunfälle, • Diskriminierung einschl. Belästigung, • Chancengleichheit, Förderung von Vielfalt und Inklusion, • Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit • Bezug zu relevanten international anerkannten Instrumenten, beispielsweise der Leitprinzipien der UN für Wirtschaft und Menschenrechte, UN Global Compact oder OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 	<p>Im Rahmen unseres OHSMS gemäß der ISO 45001 haben wir eine Arbeitssicherheitspolitik definiert.</p> <p>Bei der Umsetzung der Politik beziehen wir uns auf anerkannte Standards und Initiativen Dritter (Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO))</p> <p>Unser Code of Conduct schließt die Einhaltung der Menschenrechte ein (UN Global Compact)</p>	<p>Unsere Politik gilt für alle unsere Tätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette</p>	MM	Max M. (+ Weitere)	<input checked="" type="checkbox"/>



Für die Gap-Analyse:

Konzentration auf Angaben & Inhalte, die Sie vorweisen müssen

Ergebnis - Status quo im Überblick



Nachhaltige Unternehmensführung Umwelt

- BP-1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung
- BP-2 Offenlegung von Informationen in Bezug auf bestimmte Sachverhalte
- GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane
- GOV-2 Information der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens und Behandlung von Fragen der Nachhaltigkeit
- GOV-3 Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme
- GOV-4 Erklärung zur Nachhaltigkeitsprüfung
- GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- SBM-1 Marktposition, Strategie, Geschäftsmodell(e) und

- GOV-3 Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme
- E1-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels
- SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen
- IRO-1 Managementansatz: Auswirkungen, Risiken und Chancen
- E1-2 Strategien
- E1-3, E1-4 Ziele und Maßnahmen
- E1-5 Energieverbrauch und Energiemix
- E1-6 Scope 1, 2, 3 and gesamte THG Emissionen
- E1-7 Durch Emissionsgutschriften finanzierter THG-Abbau und THG-Minderungsprojekte
- E1-8 Interne Kohlenstoffbepreisung
- E1-9 Mögliche finanzielle Auswirkungen
- IRO-1 Managementansatz: Auswirkungen, Risiken und Chancen
- E2-1 Strategien

Soziales

- SBM-2 Interessen und Ansichten der Anspruchsgruppen
- SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell(en)
- S1-1 Strategien
- S1-2 Einbeziehung der Arbeitnehmer
- S1-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitnehmer ihre Anliegen äußern können
- S1-4, S1-5 Ziele und Maßnahmen
- S1-6 Kenndaten der Beschäftigten des Unternehmens
- S1-7 Kenndaten nicht-Angestellter Arbeitnehmer
- S1-8 Tarifvertragliche Absicherung und sozialer Dialog
- S1-9 Indikatoren für die Diversität
- S1-10 Angemessene Löhne
- S1-11 Sozialer Absicherung

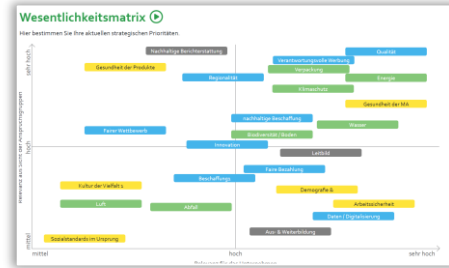
Governance

- GOV-1 Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane
- IRO-1 Managementansatz: Auswirkungen, Risiken und Chancen
- G1-1 Unternehmenskultur und Richtlinien für das Geschäftsverhalten
- G1-2 Verwaltung der Lieferantenbeziehungen
- G1-3 Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung
- G1-4 Bestätigte Vorfälle von Korruption oder Bestechung
- G1-5 Politische Einflussnahme und Lobbyarbeit
- G1-6 Zahlungspraktiken

Unterstützungselemente der App für die Berichterstattung

Ihre bereits eingepflegten Inhalte, Kennzahlen und Nachweise aus den verschiedenen Modulen werden Ihnen in der Berichterstattung zur direkten Verwendung vorgeblendet.

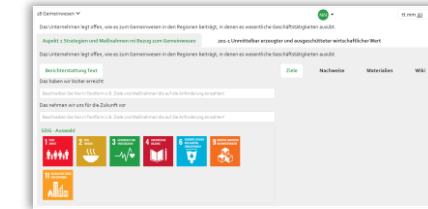
Wesentlichkeitsanalyse



Nachweise

- ZNU-NachhaltigkeitsCheck (Modul 1)
- Hot Spot-Screening (Modul 3)
- Wesentlichkeitsmatrix (Modul 4)
- Anspruchsgruppenanalyse (Modul 2)

Userführung durch die Inhalte



Ziele und Maßnahmen

Thema: Klimaschutz

Ziel / Maßnahmen: Klimabilanzierung inkl. Scope 3

- Eigene Durchführung Standort-Klimabilanzierung (Scope 1, 2-Emissionen)
- Externe Durchführung Standort-Klimabilanzierung (Scope 3-Emissionen)
- Förderung von min. zwei CO₂-Kompensationsprojekten

Textbausteine / Hilfetexte

Ziele Nachweise Materialien Wiki

Das könnte hier stehen:

- Wir unterstützen die Sustainable Development Goals und setzen uns insbesondere für das Ziel Nr. 6 "Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten" ein.
- Unser Ziel, die Ressource Wasser zu schützen geben wir im Code-of-Conduct an unsere Lieferanten / Dienstleister weiter.
- Das meiste Wasser wird für XY bei der Produktion von YZ am Standort Z verbraucht und für Prozesse X genutzt (bspw. Kühlung).
- Der Gesamtwasserverbrauch betrug im Berichtsjahr XX Kubikmeter.
- Der spezifische Wasserverbrauch wird in m³ / pro t Produkt angegeben und betrug im Jahr 20XX XX Kubikmeter und sank dabei leicht um X Prozent.

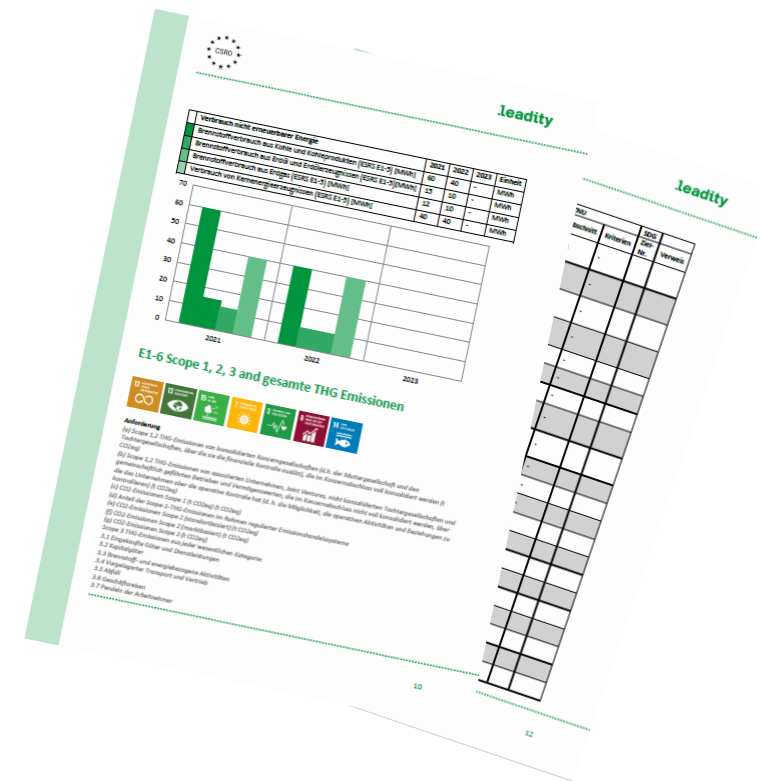
Ihre in der Software eingepflegten Informationen/Kennzahlen/Nachweise

definiert Reportingtemplate

Vorblendungen im Modul Berichterstattung



Berichterstattung



Berichterstattungstool am Beispiel ESRS E1 Klimawandel

E1 Klimawandel

E1-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels (Klimaschutz)

1 Berichterstattung

Anforderungen / Weitere Informationen

Pflichtanforderungen

Legen Sie Ihren Übergangsplan für die Eindämmung des Klimawandels offen; dieser muss Folgendes enthalten

(a) unter Bezugnahme auf Ihre THG-Emissionsreduktionsziele eine Erläuterung, wie Sie mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C im Einklang mit dem Pariser Abkommen vereinbar sind

(b) unter Bezugnahme auf die THG-Emissionsreduktionsziele (E1-4) und die Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels (E1-3) eine Erläuterung der ermittelten Dekarbonisierungshebel und der geplanten Schlüsselmaßnahmen, einschließlich Änderungen in Ihrem Produkt- und Dienstleistungsportfolio und der Einführung neuer Technologien;

(c) unter Bezugnahme auf die Klimaschutzmaßnahmen (E1-3) eine Erläuterung Ihrer Investitionen und Finanzmittel zur Unterstützung der Umsetzung des Übergangsplans;

(d) eine qualitative Bewertung der potenziell gebundenen Treibhausgasemissionen Ihrer wichtigsten Anlagen und Produkte. Dazu gehört eine Erläuterung, ob und wie diese Emissionen das Erreichen Ihrer THG-Emissionsreduktionsziele gefährden und das Übergangsrisiko erhöhen können, sowie gegebenenfalls eine Erläuterung Ihrer Pläne zum Umgang mit Ihren THG- und energieintensiven Vermögenswerten und...

3 Berichterstattung Text | Berichterstattung Zahlen

Das haben wir bisher erreicht

- Für die Umsetzung unseres Übergangsplan zu einer klimaneutralen Produktion haben wir ein Budget von XXX€ eingeplant
- Investitionen u.a. in energieeffizientere Maschinen und die Sanierung unserer Bürogebäude
- Gründung Klima-Projektteam, welches sich regelmäßig im Abstand von X Monaten trifft und an die Geschäftsführung/Gesellschafter berichtet.
- Die Unterstützung des Pariser Klimaabkommen / Orientierung an den Science based targets wurde in die Geschäftsstrategie eingebettet (Projektteams, Abteilungs-Zuständigkeiten, Jahr, Budget von XXX€)

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor (Ziele)

Beschreiben Sie hier in Textform z.B. Ziele und Maßnahmen die auf die Anforderung einzahlen!

Status

Beschreiben Sie hier optional in Textform den Status der Ziele und Maßnahmen.

4 TW

5

2 App-Inhalte | Materialien | Wiki

Das könnte hier stehen:

Unser Unternehmen unterstützt das Pariser Klimaabkommen und das damit verbundene Ziel die globale Erderwärmung auf unter 2° / 1,5°C zu halten. Dafür orientieren wir uns an den Science based targets und haben das Ziel ...

Unser Dekarbonisierungsstrategie umfasst Maßnahmen, die darauf abzielen, unsere Geschäftstätigkeiten mit den Zielen des Übereinkommens von Paris in Einklang zu bringen. Dazu gehören z.B. die Identifizierung von Schlüsselmaßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude und Maschinen, die Förderung nachhaltiger Lieferketten und die Anpassung unserer Produkte und Dienstleistungen an eine kohlenstoffarme Zukunft.

Um unser Reduktionsziel von XX% zu erreichen haben wir unsere Strategie folgendermaßen angepasst...

In unserer Klimaschutzstrategie priorisieren wir Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Verminderung von THG-Emissionen

Nicht vermeidbare THG-Emissionen werden durch Kompensationszertifikate ausgeglichen. Wir wirtschaften klimaneutral in ...

Als Beitrag zum Klimaschutz fördern wir in ... hochwertige Klimaschutzprojekte (Bsp. Aufforstungsprojekte)

6

1 Anforderungen des ESRS E1 Klima **2** Inhaltliche Vorschläge aus allen Eingaben / Softwaremodulen **3** Text & Zahlen für den Bericht

4 Verantwortlichkeit **5** Status der Bearbeitung **6** KI-gestützte automatisierte Berichtserstellung

CSRD-Berichtsgenerierung mit KI-Turbo in leadity



ESRS-Regelwerk mit klaren Anforderungen als Basis für Berichtstexte



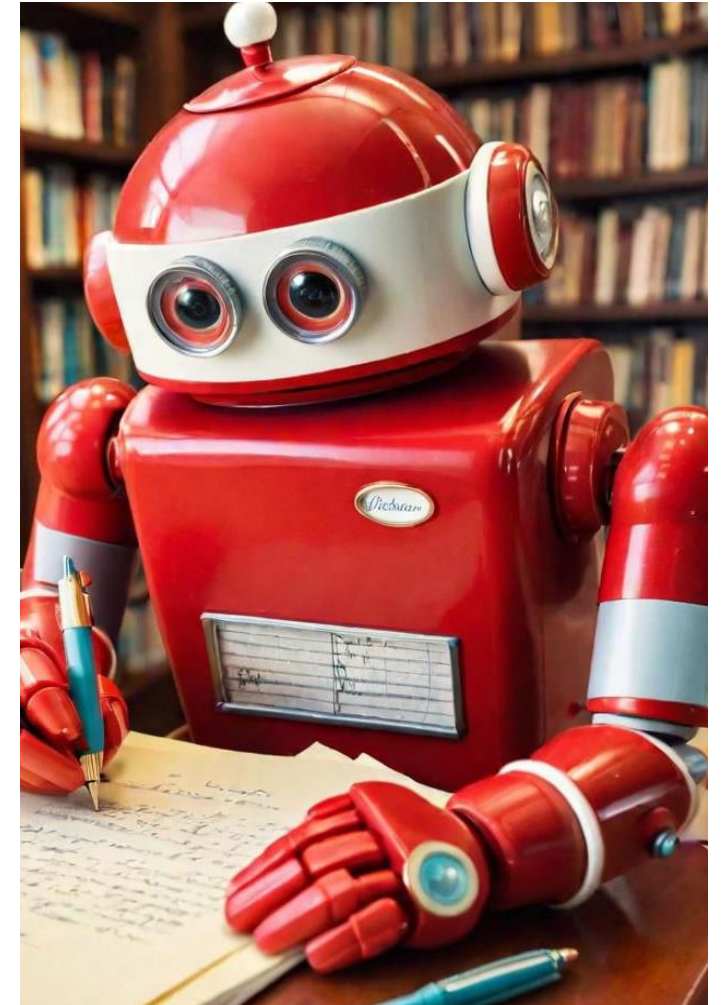
Verknüpfung eigener Daten aus leadity und passgenaues Prompt Engineering (Training des Modells auf CSRD-Berichte)



Enorme Zeiteinsparung durch schnelle Generierung von Berichten in ca. 90 Sekunden



Vertraulichkeit und Sicherheit von Daten durch Hosting bei Microsoft Azure in der EU



leadity verarbeitet Ihre Daten sicher

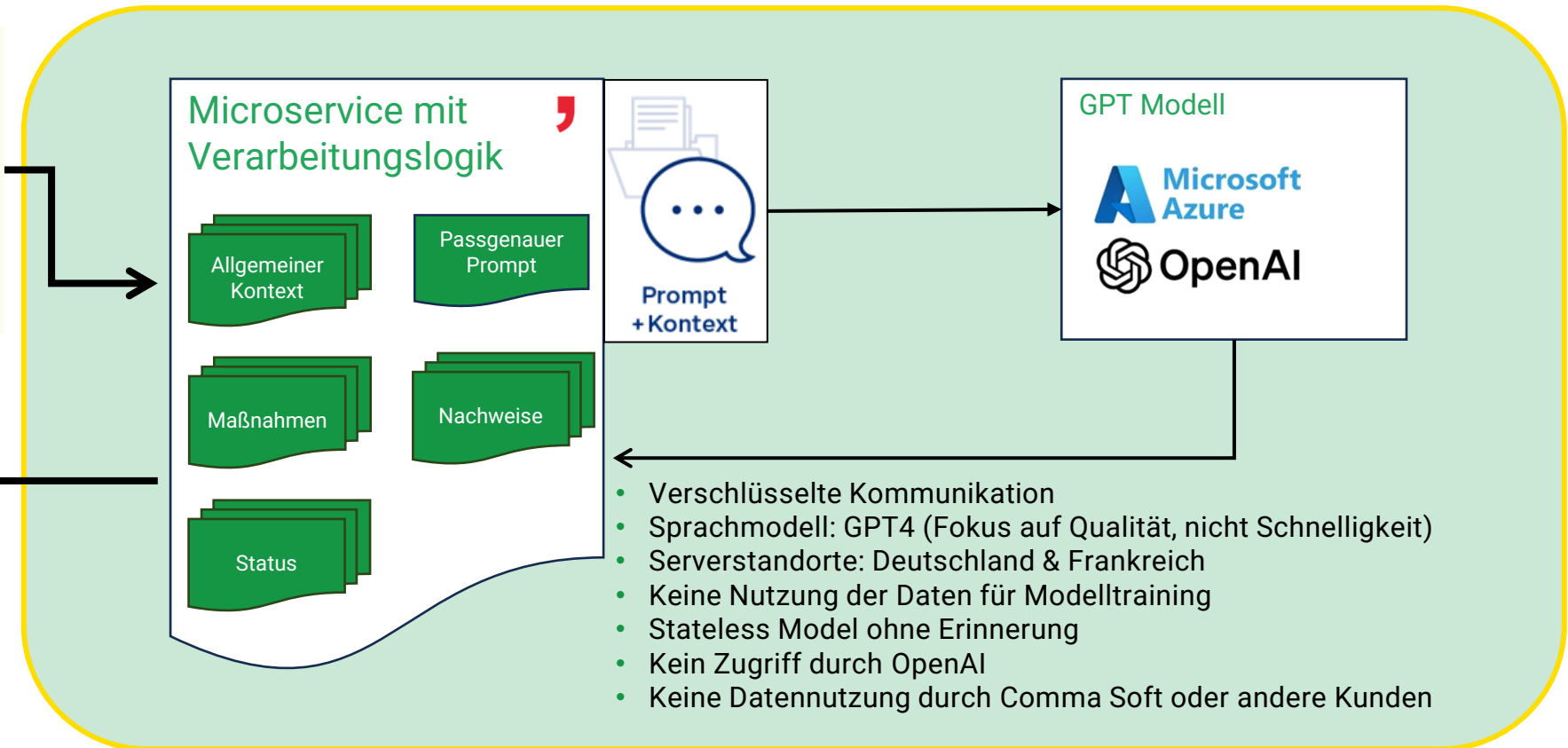


Comma Soft GenAI Service

leadity



Ausformulierter Berichtstext

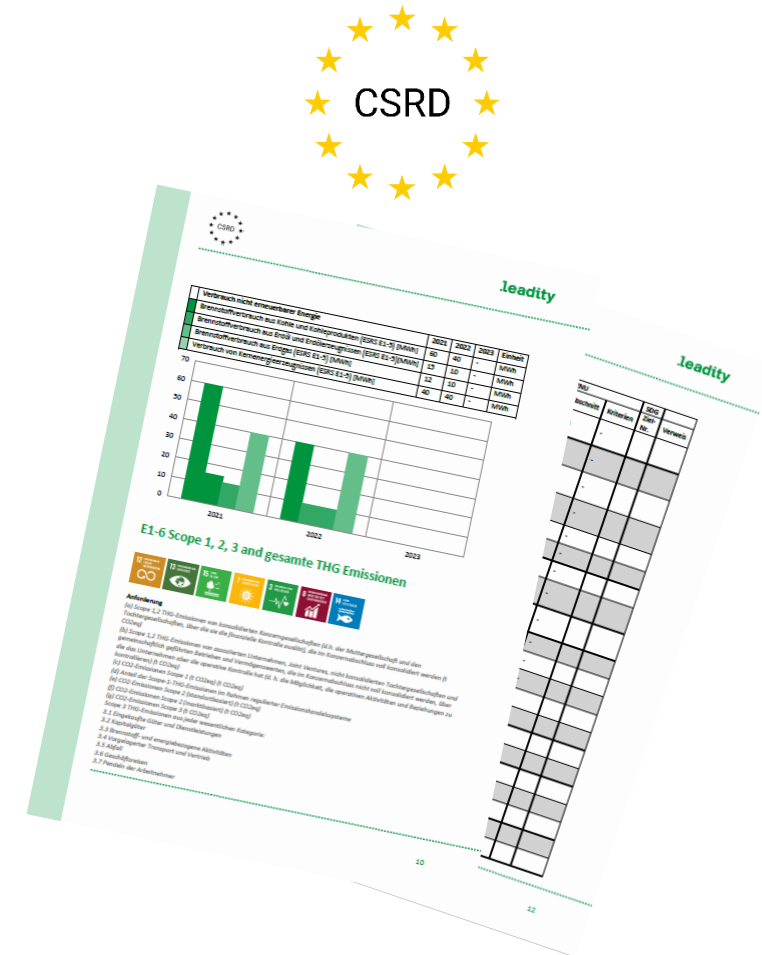


leadity Content für den KI-Bericht

- Die KI nutzt zur textlichen Berichtgenerierung:
- ESRS-Anforderungstexte zum Mapping der generieren Texte auf die Anforderungen
- ESG-Nachweise aus der GAP-Analyse
- Ziele & Maßnahmen zur Dokumentation unternehmensspezifischer Projekte
- das leadity Wiki mit den hinterlegten Hilfetexten zur fachlichen Fundierung der Texte
- (die Wesentlichkeitsanalyse zum Bericht über Identifizierte Auswirkungen, Chancen & Risiken)



Ziele	Nachweise	Materialien	Wiki
Das könnte hier stehen:			
Wir unterstützen die Sustainable Development Goals und setzen uns insbesondere für das Ziel Nr. 6 "Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten" ein.			
Unser Ziel, die Ressource Wasser zu schützen geben wir im Code-of-Conduct an unsere Lieferanten / Dienstleister weiter.			
Das meiste Wasser wird für XY bei der Produktion von YZ am Standort Z verbraucht und für Prozesse X genutzt (bspw. Kühlung).			
Der Gesamtwasserverbrauch betrug im Berichtsjahr XX Kubikmeter.			
Der spezifische Wasserverbrauch wird in m3 / pro t Produkt angegeben und betrug im Jahr 20XX XX Kubikmeter und sank dabei leicht um X Prozent.			



Was tun, wenn Sie nicht alle Anforderungen erfüllen können?



„Falls Sie bestimmten Angabepflichten und Datenpunkten der themen- oder sektorspezifischen ESRS oder Mindestangabepflichten aus ESRS 2 zu Strategien, Maßnahmen und Zielen **nicht nachkommen können, geben Sie dies an** und legen Sie **ggf. einen Zeitrahmen** fest innerhalb dessen Sie dies ändern werden.“

Quelle: ESRS 1

Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema - leadity macht es Ihnen einfach

Sparen Sie Zeit, Geld und Ressourcen:

Softwaregestützte Nachhaltigkeits-Strategie, -Management und –
Reportings mit leadity.

Jetzt Angebot anfordern!

leadity

App für Nachhaltigkeitsmanagement.
LEAD THE CHANGE.

Für Softwarerückfragen und Angebote:



Helge Winkelmann
Solution Consultant



Helge.Winkelmann@
leadity.de



+49 (0) 1742434873



Christian Hechler-Wien
Leiter Sales



Christian.hechler-
wien@leadity.de



+ 49 152 280 36 204